

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die LPK RLP hat wieder einen vollständigen Vorstand: Die Vertreterversammlung hat mich am 20. Oktober 2018 zur neuen Präsidentin gewählt, für das damit ausgesprochene Vertrauen bedanke ich mich sehr. Wir freuen uns außerdem über die Neuwahl unseres jungen angestellten Kollegen Ulrich Bestle als Beisitzer. Dr. Andrea Benecke bleibt weiterhin Vizepräsidentin und Peter Andreas Staub Beisitzer.

Das Schöne an der Berufspolitik ist, dass man mit 46 Jahren noch als „junge“ Präsidentin gilt. Dies bringt in meinem Fall mit sich, einen achtjährigen Sohn zu haben. Es wird die Probe aufs Exempel sein, wie familienfreundlich unsere berufspolitischen Strukturen eigentlich sind: abendliche Sitzungen, Telefonkonferenzen, viele Termine in Berlin, Veranstaltungen am Wochenende ... Diese Strukturen waren auch Thema in der AG „Frauen in die Berufspolitik“ und werden sicher auch auf der Agenda der neu gegründeten Gleichstellungskommission der BPTK stehen, wenn wir uns ernsthaft um berufspolitischen Nachwuchs bemühen wollen. Die geringe Diversität ist nicht nur bei den Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, sondern insgesamt in den Institutionen und Gremien der Gesundheitspolitik ein Problem.

Ein anderer Alterseffekt ist, dass ich die erste Präsidentin einer Psychotherapeutenkammer bin, die nicht übergangsapprobiert ist, sondern ihre Ausbildung vollständig nach dem 1999 neu geschaffenen Psychotherapeutengesetz absolviert hat. Ich bin von 2002 bis 2008 selbst PiA gewesen und habe in meinem Psychiatriejahr monatlich 500 Euro „verdient“. Es ist also allerhöchste Zeit, dass diese im Grunde unglaubliche Ausbeutung einer ganzen Generation von Psychotherapeutinnen in Ausbildung ein Ende hat und die Ausbildungsreform endlich kommt. Unsere Profession arbeitet seit Jahren intensiv darauf hin; wir sind gespannt, was nun von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn kommen wird.

Ein weiteres großes Thema wird die Digitalisierung des Gesundheitswesens sein. Aufgrund des Umfangs und der Komplexität des Themas ist klar, dass die vielfältigen Herausforderungen nicht von einer einzelnen



Der LPK-Vorstand nach der Wahl v. l. n. r.: Ulrich Bestle, Dr. Andrea Benecke, Sabine Maur, Peter Andreas Staub

Kammer (schon gar nicht von einer so kleinen, wie wir es in RLP sind) gestemmt werden können, sondern nur vom Berufsstand als Ganzem. Hier müssen wir dringend unsere Anstrengungen vervielfachen, um den Entwicklungen nicht weiter hinterherzulaufen, sondern mitzugestalten und mitzuentcheiden: Wie soll die Psychotherapie der Zukunft aussehen?

Der Vorstand der LPK RLP freut sich auf die gemeinsame Arbeit: Die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands und außerhalb mit den Gremien der LPK, der BPTK und den anderen Akteurinnen im Gesundheitswesen und in der Politik war immer die Stärke unserer kleinen Kammer und soll es auch zukünftig sein.

Herzlichst

Sabine Maur,
Präsidentin

Die Vertreterversammlung der LPK RLP am 20. Oktober 2018 hat nicht nur neue Vorstandsmitglieder gewählt: Es wurden außerdem Änderungen der Entschädigungsordnung und der Fortbildungsordnung beschlossen, zudem der Haushalt verabschiedet und der Regelbeitrag für 2019 festgelegt. Weiterhin wurden drei Resolutionen verabschiedet. Themen sind das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG), die Verankerung eines festen Anteils von Psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und die Reduktion des Fluglärms aufgrund der nachgewiesenen Gesundheitsschäden. Einen Bericht zur Vertreterversammlung und alle Resolutionen zum Download finden Sie unter www.lpk-rlp.de in der Rubrik „Aktuelles“/ „Aktuelle Informationen der LPK RLP“.

Gelungene LPK-Fachtagung zum Thema „Sucht macht Lust zur Last – Wie Psychotherapie helfen kann“

Das Thema der diesjährigen Fachtagung der LPK RLP „Sucht macht Lust zur Last – Wie Psychotherapie helfen kann“ stieß auf reges Interesse: So war die Veranstaltung im Atrium Hotel in Mainz-Finthen mit über 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgebucht. Die rheinland-pfälzische Gesundheitsministerin **Sabine Bätzing-Lichtenthäler** hatte die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen und Staatssekretär **Dr. Alexander Wilhelm** (Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie RLP) sprach ein Grußwort. Auch der SWR war mit einem Kamerateam auf der Fachtagung vertreten und berichtete darüber in einer Meldung in der Sendung *SWR Aktuell* vom 22. September 2018 um 19:30 Uhr.

Suchtkranke, die sonst oft „am Rande der Gesellschaft unterwegs“ seien, wie LPK-Vizepräsidentin **Dr. Andrea Benecke** im Rahmen ihrer Begrüßungsansprache sagte, wurden auf der Fachtagung ins Zentrum gerückt. Der Frage, wie dieser Patientinnengruppe am besten zu helfen sei, näherten sich die Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Mit den Grundlagen der Suchterkrankung beschäftigte sich **Prof. Dr. Martin Reuter** von der Universität Bonn. In seinem Vortrag zur „Neurobiologie der Sucht“ ging er der Frage nach, inwieweit Sucht erblich ist. Herr Reuter machte deutlich, dass die epigenetische Grundlagenforschung nicht nur Selbstzweck zum Verständnis biologischer Mechanismen ist, sondern auch für die psychothera-



Von oben nach unten: Prof. Dr. Martin Reuter, interessiertes Publikum, Urkundenübergabe an Weiterbildungsabsolventinnen

peutische Behandlung von Suchtpatientinnen nutzbar gemacht werden kann. Konkrete Behandlungserfahrungen aus der psychotherapeutischen Praxis wurden in den beiden Vorträgen nach der Kaffeepause vorgestellt. **Martina Fischer**, Psychologische Psychothera-

peutin und Leitende Psychologin der MEDIAN Kliniken Daun-Altburg, berichtete über den Ablauf und die Spezifika der Reha-Behandlung von jungen Drogenabhängigen. **Andreas Stamm**, Psychologischer Psychotherapeut und Leiter der Suchtberatungsstelle „Die Tür“ in Trier, stellte das ambulante Suchthilfesystem vor. Frau **Prof. Dr. Wilma Funke**, Psychologische Psychotherapeutin und Therapeutische Leiterin der Kliniken Wied, moderierte die Fachtagung und erläuterte zwischen den Vorträgen zehn Thesen zur Suchtbehandlung, die die wichtigsten Ergebnisse zusammenfassten. Einig waren sich die Referentinnen und Referenten darin, dass ein multiprofessioneller Ansatz notwendig sei, um Suchtkranken zu helfen, da es sich bei einer Suchterkrankung um eine Matrix körperlicher, psychischer und sozialer Probleme handle. Dabei sollten Psychologische Psychotherapeutinnen im Behandlungskontext und in der Leitung von Behandlungseinrichtungen eine zentrale Stellung einnehmen.

Nachdem die Tagungsteilnehmenden rege die Möglichkeit genutzt hatten, Fragen an die Referentinnen und Referenten zu stellen, ging die Veranstaltung ins alljährliche Herbstfest über.

Fotos der Veranstaltung, die Präsentationen der Referenten und Referentinnen und den Link zum SWR-Sendebeitrag finden Sie auf www.lpk-rlp.de unter „Aktuelles“, „Aktuelle Informationen der LPK RLP“.

Weiterbildungsabsolventinnen geehrt

Im Rahmen der LPK-Fachtagung überreichte Vizepräsidentin **Dr. Andrea Benecke** zwei Weiterbildungsabsolventinnen ihre Urkunden über ihren neu erworbenen Weiterbildungstitel (Foto oben). Seit der letzten Fachtagung im Herbst 2017 haben zehn Kammermit-

glieder erfolgreich einen Antrag auf Anerkennung ihrer Weiterbildung bei der Kammer eingereicht und einen Weiterbildungstitel verliehen bekommen. Alle waren als Ehrengäste auf die Fachtagung zur Verleihung der Urkunde eingeladen worden. Frau **Alena-Lynn Klos-**

termann und Frau **Sitta Pfeiffer** waren der Einladung gefolgt und nahmen die Glückwünsche auf der Fachtagung entgegen. Frau Klostermann hat den Titel im Bereich Psychodiabetologie erworben, Frau Pfeiffer im Bereich Systemische Psychotherapie.

Infoveranstaltung zur Datenschutz-Grundverordnung gut besucht



LPK-Präsidentin Sabine Maur und Dr. Günther Matheis, Präsident der Landesärztekammer

Am 25. Oktober 2018 fand in Mainz eine Informationsveranstaltung der Initiative „Mit Sicherheit gut behandelt“ für Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten über die Auswirkungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) statt. Die Veranstaltung wurde von LPK-Präsidentin **Sabine Maur** eröffnet. Sie hob da-

bei positiv hervor, dass die DSGVO zu einer Sensibilisierung für den Umgang mit Daten von Patientinnen geführt habe. Dies sei dringend nötig gewesen, da die Digitalisierung der Kommunikation und der Daten schon seit vielen Jahren Einzug in die Praxen und Kliniken gehalten habe, der Datenschutz damit aber nicht habe Schritt halten können. Anschließend wurde den Zuhörerinnen ein Überblick über die DSGVO gegeben und ein Maßnahmenplan zur DSGVO im Praxisalltag vorgestellt. Zudem erläuterten die Referenten FAQs aus der Beratungspraxis und die Strategie des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (LfDI) für ein nachhaltiges Datenschutzmanagement. In diesem Rahmen wurden die zahlreichen Service- und Hilfsangebote der Initiative „Mit Sicherheit gut behandelt“ und der Kammern für ihre Mitglieder vorgestellt. So hat die LPK nicht nur

eine Telefon-Sprechstunde zum Thema „Datenschutz“ mit der Datenschutzbeauftragten eingeführt und einen Sondernewsletter zu diesem Thema an ihre Mitglieder verschickt, sondern auch eine neue Rubrik „Datenschutz“ auf der Homepage eingerichtet, dort FAQs zum Datenschutz aufgelistet und zahlreiche informative Texte und Muster bereitgestellt. Die Veranstaltung stieß auf reges Interesse und war gut besucht. Die Zuhörerinnen stellten zahlreiche Fragen, die ausführlich beantwortet wurden.

Die Initiative „Mit Sicherheit gut behandelt“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des LfDI, der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz, der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz und der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz.

Gesundheitspolitischer Austausch mit Arbeitskreisen der SPD-Fraktion

LPK RLP-Präsidentin **Sabine Maur**, Vizepräsidentin **Dr. Andrea Benecke** und Geschäftsführerin **Petra Regelin** waren am 25. Oktober 2018 zu Gast im Abgeordnetenhaus. Sie folgten einer Einladung der Arbeitskreise Soziales und Arbeit sowie Gesundheit, Pflege und Demografie der SPD-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz. Das sehr gute, angeregte Gespräch mit **Dr. Tanja Machalet**, **Anke Simon**, **Kathrin Anklam-Trapp**

Trapp, **Sven Teuber** und **Stephan Engel** diente dem gesundheitspolitischen Austausch zur Verbesserung der Versorgung von psychisch kranken Menschen in Rheinland-Pfalz.

Unser Bild zeigt von links nach rechts: Petra Regelin, Sabine Maur, Sven Teuber, Dr. Tanja Machalet, Anke Simon, Dr. Andrea Benecke, Stephan Engel und Kathrin Anklam-Trapp



Vorstand und PiA-Landessprecher beschließen engere Zusammenarbeit

Die PiA-Landessprecher **Gereon Lex** und **Jasmina Eskic** waren in der Geschäftsstelle der LPK RLP zu Gast, um sich dort mit den Vorstandsmitgliedern **Dr. Andrea Benecke**, **Sabine Maur** und **Peter Andreas Staub** auszutauschen. Thematisiert wurde unter anderem die notwendige Reform der Psychotherapeutenausbildung. Die Landessprecher berichteten von ihren eigenen Erfahrungen und betonten die Dringlichkeit der Reform. Es wurden konkrete Wege für eine noch engere Zusammenarbeit



V. l. n. r.: Sabine Maur, Gereon Lex, Jasmina Eskic, Dr. Andrea Benecke und Peter Andreas Staub

besprochen, die eine zukünftige enge Verzahnung zwischen der Kammer und den PiA-Landessprechern ermöglichen und eine regelmäßige Kommunikation gewährleisten sollen.

Bekanntmachungen

Zweite Satzung zur Änderung der Entschädigungsordnung der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz vom 16. Dezember 2016 in der Fassung vom 14. November 2012

Die Vertreterversammlung der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz hat in ihrer Sitzung am 20.10.2018 die zweite Satzung zur Änderung der Entschädigungsordnung der Landespsychotherapeutenkammer vom 16. Dezember 2016 in der Fassung vom 14. November 2012 beschlossen. Sie ist vom Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie am 29.10.2018 mit Az 635 01 723-23-1 genehmigt worden. Gemäß § 1 Abs. 5 S. 2, 3 der Hauptsatzung der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz stellt die Kammer die Änderungsatzung ab sofort auf ihrer Internetseite bereit. Sie tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Neufassung der Fortbildungsordnung der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz vom 12. Mai 2015

Die Vertreterversammlung der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz hat in ihrer Sitzung am 20.10.2018 die Neufassung der Fortbildungsordnung der Landespsychotherapeutenkammer vom 12.05.2015 beschlossen. Sie ist vom Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie am 29.10.2018 mit Az 635 01 723-75.1 genehmigt worden. Gemäß § 1 Abs. 5 S. 2, 3 der Hauptsatzung der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz stellt die Kammer die Neufassung der Fortbildungsordnung ab sofort auf ihrer Internetseite bereit.

Beitrag 2019

Aufgrund von § 2 Abs. 4 Satz 1 der Beitragsordnung hat die Vertreterversammlung am 20.10.2018 beschlossen, die Höhe des Regelbeitrages für das Jahr 2019 auf 540,00 Euro festzusetzen. Die Höhe des Regelbeitrages wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Mainz, den 31.10.2018
Sabine Maur

Die LPK gratuliert ihren Mitgliedern zum runden Geburtstag



© Ruth Black/Shutterstock.com

Die LPK RLP wünscht ihren Mitgliedern zum runden Geburtstag alles Gute und freut sich mit den Jubilaren! Die Kammer gratuliert herzlich:

Zum 50. Geburtstag

Sybilla Blascyk-Schiep, Brigitte Detleffen, Dr. Jens Heider, Alexander Hug, Carmen Köhler, Regina Seitz-Hammer, Monika Specht, Petra Stadtfeld-Oertel, Dirk Stegner

Zum 60. Geburtstag

Ferdinand Antl, Nikolaos Argyriou, Hiltrud Bartmann, Uwe Hofmann, Matthias Prinz, Rainer Sutter

Zum 70. Geburtstag

Waltraud Bruckner, Reinhold Eberl, Christa Feller-Rothgerber, Gudrun Freier, Christiane Goebels-Lofink, Margarete Hoerner, Wolf-Dieter Kramm, Hildegard Mahler, Inge Ruckes

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres runden Geburtstages im PTJ und im Newsletter nicht wünschen, geben Sie dies bitte schriftlich der Geschäftsstelle der LPK bekannt (Adresse unten).

Der Vorstand und die Geschäftsstelle der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz wünschen allen Mitgliedern, Kolleginnen und Kollegen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr!



Geschäftsstelle

Diether-von-Isenburg-Str. 9-11
55116 Mainz
Tel.: 06131/93055-0
Fax: 06131/93055-20
service@lpk-rlp.de
www.lpk-rlp.de